

Von „Bauleichen“ und persönlichen Interessen

Zur Berichterstattung über die Planungen der Bahn im Zusammenhang mit der festen Fehmarnbeltquerung:

Sie schreiben von einer Hochgeschwindigkeitstrasse. Lesen Sie doch einmal den Staatsvertrag. Die Höchstgeschwindigkeit soll 160 km/h für Personenzüge betragen. Hochgeschwindigkeit ist etwas anders, 200 km/h und viel mehr. Sie erfordert ein völlig anderes und neues Gleisbett. Es gibt keine Trassenführung die allen gefällt. Siehe Ratekau, Sierksdorf, Bauernverband usw. Es gibt aber persönliche Interessen! Leute, die an der Bahn gebaut haben. Gemeinden, die neues Bauland an der Bahn ausweisen. Gemeinden, die bei einer neuen Trasse von der Kostenbeteiligung freigehalten werden. **Friedrich Böhm, Klingberg**

Zum selben Thema:

Das Geschacher um die Trassenva-

rianten täuscht darüber hinweg, dass es keine Trasse gibt, die verantwortlich Mensch und Natur schützt. Egal welche Trasse favorisiert wird, es wären viele Anwohner Ostholsteins vom Lärm und den Umweltbelastungen betroffen. Der Landrat und viele Politiker sind bereit, die Bürgerinnen und Bürger der Hinterlandortschaften zu opfern, damit die Menschen in der ersten Reihe ihre Ruhe haben. **Hilda Holling, Scharbeutz**

Zu „Wirtschaft: Beton-Röhren für den Sundtunnel gleich mitbauen“, LN vom 31.8.13: Die Idee der IHK ist fast grandios, wenn sie nicht so dilettantisch wäre. Bei der Eliteorganisation liegen keinerlei Zahlen über Kosten und Nutzen noch für das Verhältnis von Kosten zu Nutzen der FFBQ vor; wie kommt man bitte schön zu solchen Plänen? Sollen die Röhren irgendwo im Gelände liegen, wenn das Folketing das Projekt nicht passieren ließe? Außerdem ist das Gesamtprojekt fi-

nanziell überhaupt nicht gesichert – wer soll die Kosten für dieses mehr als unsinnige und traumtänzerische Märchenprojekt aufbringen? Der verkehrsmaroden Objekte sowie anderer „Bauleichen“ in Deutschland haben wir unzählige; muss sich noch eines dazugesellen? Es stimmt ja auch nicht, die Dänen trügen die Kosten für den Belttunnel allein. Der Tunnel wird mit EU-Geldern finanziert; oh wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß! Vielleicht weiß einzig Rumpelstilzchen, dass Deutschland größter Nettozahler in der EU ist! **Renate Ueckert, Ratekau**

Diese Zuschriften geben ausschließlich die Meinungen der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.

Leserbriefe bitte an:

Lübecker Nachrichten, 23543 Lübeck, Fax: 0451/144 10 22;
E-Mail: leserbriefe@LN-luebeck.de.
Wichtig: Alle Zuschriften müssen einen vollständigen Absender tragen.